



Start-up-Boom in Deutschland: Mutige Gründer trotzen der Krise!

Die Zahl der Start-up-Gründungen in Deutschland steigt trotz Krise. 2024 wurden 2.766 neue Unternehmen gegründet, besonders im Softwarebereich.

Berlin, Deutschland - Die Zahl der Start-up-Gründungen in Deutschland verzeichnet einen erfreulichen Anstieg, trotz der andauernden Finanzierungs Krise. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.766 Wachstumsfirmen gegründet, was einem Anstieg von rund 11 % im Vergleich zu den 2.498 Gründungen im Jahr 2023 entspricht. Diese Daten stammen vom Startup-Verband, der eine positive Erholung der Gründungszahlen von den Rückgängen der vergangenen Jahre feststellt.

Besonders auffällig ist, dass über 20 % der Gründungen (insgesamt 618) im Softwarebereich erfolgen, wobei der Fokus stark auf Künstlicher Intelligenz liegt. Obwohl das Gründungsniveau von 2022 leicht übertroffen wurde, bleibt es unter dem Spitzenwert von 2021, als knapp 3.200 Neugründungen verzeichnet wurden. Die Zahl der Insolvenzen ist ebenfalls seit 2021 gestiegen, insbesondere bei Online-Händlern, die unter der aktuellen Konjunkturflaute leiden.

Regionale Schwerpunkte und zukünftige Prognosen

Die meisten Gründungen 2024 fokussierten sich auf Metropolen wie Berlin (498), München (203) und Hamburg (161). Heidelberg weist mit einer Gründungsrate von 13,5 pro 100.000 Einwohner die höchste Rate auf und wird gefolgt von München und Berlin.

Universitätsstädte wie Aachen, Darmstadt und Potsdam belegen die Plätze vier bis sechs.

Die deutsche Start-up-Szene hat während der Pandemie von der Digitalisierung und niedrigen Zinsen profitiert. Allerdings hielten sich die Investoren im Jahr 2023 aufgrund steigender Inflation und Zinsen zurück, was zu einem Rückgang der Investments und Jobstreichungen führte. Dennoch deuten Prognosen von KfW und EY auf eine bevorstehende Erholung der Finanzierungsmöglichkeiten für Start-ups im laufenden Jahr hin, was die Grundlage für weiteres Wachstum legt.

In einem breiteren Kontext betont das **Manager Magazin**, dass Unternehmertum in Europa eine herausfordernde Reise ist und nur wenige Unternehmen, die von herausragenden Gründerinnen oder Gründern geleitet werden, erfolgreich sind. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt Europa mehr Gründerinnen und Gründer, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Investoren spielen hierbei eine entscheidende Rolle, indem sie Kapital grenzüberschreitend zu den richtigen Talenten lenken, von denen es in Europa sowohl Talente als auch verfügbares Kapital gibt. Aktuell wird ein günstiger Zeitpunkt hervorgehoben, um in Europa ein Start-up zu gründen, in ein Start-up zu investieren oder sich einem anzuschließen. Der Launch neuer Fonds wird dabei als Unterstützung für solche Vorhaben angesehen.

Die dynamische Entwicklung in der Start-up-Landschaft zeigt, dass trotz bestehender Herausforderungen und einer unsicheren Finanzierungslandschaft Potenzial für gutes Wachstum und Innovation vorhanden ist.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Insolvenz

Details	
Ursache	Finanzierungskrise
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.t-online.de • www.manager-magazin.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at